

Wie wissenschaftlich ist die Klimawissenschaft? Der allerwichtigste Grund, die globale Erwärmung zu bezweifeln, kann in einfachem Deutsch erklärt werden.

geschrieben von Douglas J. Keenan | 3. Juni 2011

Seit Jahren haben einige Forscher darauf hingewiesen, dass die Beweise für die globale Erwärmung nicht annähernd so kräftig sind wie offiziell behauptet. Die Details ihrer Argumente sind häufig sehr technisch. Als Ergebnis haben sich Politiker und Andere außerhalb der Debatte auf die Ankündigungen einer Gruppe von Klimawissenschaftlern verlassen. Ich denke, dass das unnötig ist. Ich glaube daran, dass der argumentativ wichtigste Grund, die globale Erwärmung zu bezweifeln, so ausgedrückt werden kann, dass es die meisten Menschen verstehen können.

Energiewende, Teil 1: Die künstliche Stromverteuerung

geschrieben von Dr. K.p. Krause | 3. Juni 2011

Die politische Führung verordnet den Bürgern in Deutschland steigende, unzahlbare Strompreise: Sieh an, Herr Oettinger warnt Deutschland vor der geplanten Wende in der Energiepolitik. So zu lesen in der „FAZ“ vom 23. Mai 2011. Und warum warnt er? Er sieht eine „Explosion des Strompreises“ voraus. Nun kann der Strompreis zwar nicht explodieren, denn dann wäre er zerstört, und es gäbe ihn nicht mehr, was uns dann sogar freuen sollte, aber sehr stark steigen, das kann er. Dies wird er bei der ökodiktatorischen Energiepolitik in Deutschland sogar unausweichlich.

Das Aus für das Kyoto-Protokoll. Vier Nationen gehen von der Fahne!

geschrieben von Anthony Watts | 3. Juni 2011

DEAUVILLE, Frankreich: Russland, Japan und Kanada haben die G8 informiert, dass sie nicht mehr an den diesjährigen UNO-Gesprächen zu einer zweiten Runde für Kohlenstoff-Reduktionen unter dem Kyoto Protokoll teilnehmen würden. Die USA betonten, sie würden außerhalb des Vertrags bleiben. So berichteten europäische Diplomaten.

Update: „CO2-Ausstoß erreicht Rekordwerte“ (hier) während die Globaltemperatur fällt (s. Grafik nebenstehend)

Indirekter solarer Antrieb des Klimas durch kosmische Strahlung: Eine Abschätzung aufgrund von Beobachtungen

geschrieben von Dr. Roy Spencer | 3. Juni 2011

War ich bisher skeptisch hinsichtlich der Theorie von Svensmark über die kosmische Strahlung, sieht es jetzt so aus, als ob die Beweise dafür so stark sind, dass ich sie nicht mehr ignorieren kann. Die folgenden Ergebnisse werden sicher kontrovers [diskutiert], und der Leser sollte im Auge behalten, dass das Folgende nicht wissenschaftlich begutachtet und lediglich eine vorläufige Abschätzung ist.

Ich habe auf der Grundlage von Satellitenbeobachtungen Berechnungen vorgenommen, wie das globale Energiegleichgewicht während der letzten 10 Jahre (zwischen dem solaren Maximum und dem solaren Minimum) als Folge von Variationen der kosmischen Strahlung variiert hat. Die Ergebnisse legen nahe, dass der totale (direkte + indirekte) solare Antrieb mindestens 3,5 mal stärker ist als jener durch Änderungen der Solarstrahlung allein.

Sollte dies auch nur annähernd zutreffen, unterstützt es die Behauptung, dass die Sonne potentiell einen viel größeren Einfluss (und folglich der Mensch einen viel geringeren Einfluss) auf Klimaänderungen hat als der „wissenschaftliche Konsens“ feststellt.